

Bestnoten für Bayerns Wirtschaftsschulen – Pindl jetzt mit noch mehr Praxisnähe

Mit neuen zukunftsweisenden Unterrichtskonzepten will die Private Wirtschaftsschule PINDL in Straubing mit Beginn des neuen Schuljahrs die Berufschancen der Wirtschaftsschüler nochmals deutlich steigern.

Straubing – Seit Jahrzehnten sind Bayerns Wirtschaftsschulen eine wichtige Säule für die Ausbildung kaufmännischer Nachwuchskräfte. Die Private Wirtschaftsschule PINDL in Straubing, vor mehr als 60 Jahren gegründet, zählt sogar zu den ältesten im Freistaat. Tausenden von niederbayerischen Schülern hat sie in den letzten sechs Jahrzehnten den Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft geebnet. In einer aktuellen Bewertung des Bayerischen Kultusministeriums heißt es: „Das Bildungskonzept der Wirtschaftsschulen eröffnet den Absolventen gerade im Bereich Wirtschaft und Verwaltung nachweislich beste Chancen auf dem Ausbildungsstellenmarkt“.

24.000 Schüler bauen derzeit im Freistaat ihre berufliche Zukunft auf die Ausbildung an einer Wirtschaftsschule auf, die zur Mittleren Reife führt. Der Grund, warum die Wirtschaftsschulen in der Öffentlichkeit weniger bekannt sind als die Realschulen, liegt an den besonderen Strukturen im bayerischen Schulsystem. Mit einem neuen Lehr- und Lernkonzept werden aber gerade jetzt wichtige Weichen gestellt, die den Wirtschaftsschulen wachsende Bedeutung auf der mittleren Bildungsebene verschaffen sollen.

So wird ab dem Schuljahr 2014/2015 der Stunden- und Unterrichtsplan auch bei PINDL in Straubing noch praxisnah. „Unter anderem wird die Zahl der Stunden in den berufs- und managementorientierten Fächern, etwa der betriebswirtschaftlichen Kontrolle, der Führung eines realen Übungsunternehmens oder auch im Bereich der

Private Schulen Pindl GmbH
gemeinnützig
Wittelsbacher Straße 1
93049 Regensburg
Telefon: 0941/698010-0
E-Mail: gf@schulen-pindl.de

Ansprechpartner für die Medien:
K. Staedele - NewsWork AG
E-Mail: newswork@newswork.de
Telefon: 0941/30741-0

Datenverarbeitung deutlich erhöht“, sagte Schulleiter Reinhard Schmidt.

Grundsätzlich zeigt die Erfahrung bei PINDL, dass Wirtschaftsschul-Absolventen bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen in kaufmännischen Berufen oft bevorzugt werden. Außerdem wird nach erfolgreichem Abschluss die Lehrzeit in der Regel um bis zu einem Jahr verkürzt. Hinzu kommt: Das System der Wirtschaftsschulen ist hoch flexibel. Sie schließt sich bei PINDL als vier-, drei- oder zweijährige Schule an die 6., 7., 8. oder 9. Klasse der Mittelschule an. Übertritte von Realschule oder auch vom Gymnasium sind jederzeit möglich.

Übertritt zwei Jahre später

Die Situation der Wirtschaftsschulen heute: Früher hatten Hauptschüler nach der sechsten Klasse die Wahl zwischen Real- oder Wirtschaftsschule. Heute findet die Entscheidung für den Weg auf die Realschule bereits zwei Jahre früher, also Mitte der 4. Klasse, statt. Ein Übertritt auf die Wirtschaftsschule ist weiterhin erst nach der 6. Klasse möglich. Damit bietet gerade die Wirtschaftsschule für Spätentwickler die ideale Alternative auf dem Weg zu einer stark am künftigen Arbeitsmarkt orientierten Mittleren Reife.

Unterrichtskonzept mit Zukunft

Die Privaten Schulen PINDL zählen heute mit den Standorten Straubing, Regensburg und Passau zu den führenden privaten Wirtschaftsschulen in Bayern, auch wegen ihrer Förderprogramme, zahlreichen Bewerberseminaren für künftige Berufsanfänger oder der in Straubing traditionell stattfindenden Businessweek mit vielen regionalen Ausbildungspartnern. „Das erhöht die Chance für Schüler auf einen Ausbildungsplatz spürbar“, betont Schulleiter Schmidt. Wichtiger Förderfaktor ist auch das außerhalb des Lehrplans angebotene einwöchige Betriebspraktikum und die daraus resultierenden engen Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen. Weitere Besonderheiten sind ab dem nächsten Schuljahr bei PINDL außerdem individuelle Förderprogramme, Zusatzqualifikationen, begabungsgerechtes Fördern und Fordern sowie eine leistungsorientierte Ganztagsbetreuung mit Freizeitangeboten.

**Sie finden diesen und weitere Presstexte sowie interessante Infos unter der Web-Adresse:
<http://pindl.newswork.de>**